

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Gemeindeentwicklung
am Donnerstag, dem 23.11.2023

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 18:35 Uhr

- öffentlich -

Ende: 20:22 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Miles Eckert

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsherr Jörg Bade

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Ratsherr Harald Helling

Ratsfrau Bianka Ludwig

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Michael Ruminski

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Frank Schwarz

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Ratsherr Rainer Wohlers

Protokollführer

Patrick Kohn

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter 2 Matthias Kwiske

Gäste

Kersting, Lennart (Kommunalverbund)

Krebser, Susanne (Kommunalverbund)

Perlitius, Sabrina (Planungsbüro PGV Alrutz)

Abwesend:

Mitglieder

Ratsfrau Viktoria Heller

Ratsherr Thorben Schöne

Ratsherr Jan Olof von Lübken

Ratsfrau Antje Warnken

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung
- 2 Regionale Machbarkeitsstudie zur verbesserten Erreichbarkeit der Zentren Bremen, Delmenhorst und Oldenburg in der Metropolregion Nordwest (RMS21) - Ergebnisvorstellung
Vorlage: FB 2/024/2022-1/23-1
- 3 Antrag der Fraktionen SPD, FDP, UWL und Bündnis90/DieGrünen vom 15.08.2023; hier: Präsentation/Gutachten „kleine Sporthalle -“Kleine Halle - Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und anstehende Sanierung
Vorlage: FB 2/082/2023
- 4 Feuchteschaden Kita - weiteres Vorgehen
Vorlage: FB 2/083/2023
- 5 Beschleunigung kommunaler Abschlüsse
Vorlage: FB 3/051/2023/1
- 6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 7 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung

1.1 der ordnungsgemäßen Einladung

1.2 der Beschlussfähigkeit

1.3 der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung ergaben sich seitens des Ausschusses nicht. Der Tagesordnungspunkt 5 wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

2 Regionale Machbarkeitsstudie zur verbesserten Erreichbarkeit der Zentren Bremen, Delmenhorst und Oldenburg in der Metropolregion Nordwest (RMS21) - Ergebnisvorstellung Vorlage: FB 2/024/2022-1/23-1

Herr Kersting und Frau Krebser vom Kommunalverbund Niedersachsen Bremen e.V. und Frau Perlitius vom Planungsbüro PGV Alrutz stellten mit einer PowerPoint Präsentation die Ergebnisse der Regionalen Machbarkeitsstudie zur verbesserten Erreichbarkeit der Zentren Bremen, Delmenhorst und Oldenburg in der Metropolregion Nordwest zur Verbesserung des Alltagsverkehrs inhaltlich vor.

Frau Perlitius hat sich mit der rund 14 Kilometer langen, sehr geradlinigen Route D2 zwischen Lemwerder und Delmenhorst befasst. Sie stellte erste Lösungsansätze vor, wie eine Radvorrangroute umgesetzt werden konnte.

Ratsfrau Rosenow drückte ihre Begeisterung aus, ihrer Meinung nach wird sich eine direkte Radverbindung zwischen der Fährstelle in Lemwerder und dem Stadtzentrum in Delmenhorst als Radroute für den Alltag etablieren.

Ratsherr Schröder war nicht überrascht, dass der Bahndamm die Vorzugsvariante geworden ist. Nachvollziehen konnte er nur nicht, warum das Planungsbüro die ehemalige Bahnstraße nicht bereits zwischen Johannesweg und Tecklenburger Straße in die Machbarkeitsstudie einbezogen hat.

Andere Ratsmitglieder zeigten sich nicht so begeistert.

Wolf Rosenhagen verwies auf das Kostennutzungsverhältnis. Mit 0,8 Mio. Euro pro Kilometer ohne Planungskosten, ohne Rückbau und Entsorgung der Schienen und ohne Unterhaltungskosten steht der Nutzen in keinem Verhältnis.

Aktuell seien 250 Pendler deaktiviert wurden. Unklar sei hingegen wie viele davon aktuell oder in Zukunft mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren würden.

Ratsherr Bade fragte nach den Baukosten und Förderungsmöglichkeiten.

Die Baukosten betragen für die Gesamtstrecke rund 14 Millionen Euro, teilte Frau Perlitius mit. 6,5 Millionen Euro würden auf Projekte in der Gemeinde Lemwerder entfallen, wobei die ersten drei Kilometer bis zur Tecklenburger Straße mit Vergleichsweise geringen 400.000 Euro zu Buche schlagen.

Ein Großteil der Kosten entfielen auf die Bahnstrecke, sagte Frau Perlitius.

Die Förderungsmöglichkeiten wären im besten Fall in Höhe von 75 Prozent der Kosten.

Die PowerPoint Präsentation ist als Anhang mit beigefügt.

3 Antrag der Fraktionen SPD, FDP, UWL und Bündnis90/DieGrünen vom 15.08.2023; hier: Präsentation/Gutachten „kleine Sporthalle -“Kleine Halle - Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und anstehende Sanierung Vorlage: FB 2/082/2023

Fachbereichsleiter Matthias Kwiske hielt einen verkürzten Vortrag zur Vorstellung des Kostenvergleichs der Sicherheitsbeleuchtung bezogen auf die kleine Sporthalle.

Der Ausschuss nahm den Vortrag zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfahl einstimmig, dass die Sicherheitsbeleuchtung entsprechend der fachlichen Forderungen saniert werden soll, damit der Betrieb der kleinen Halle weitergeführt werden kann. Über die umfassende Sanierung der Halle soll jährlich in den Haushaltsberatungen entschieden werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

4 Feuchteschaden Kita - weiteres Vorgehen Vorlage: FB 2/083/2023

Fachbereichsleiter 2 Kwiske berichtete über den Feuchtschaden der Kita.

Es ergaben sich Fragen des Ausschusses.

Ratsherr Bade fragte, ob die angekündigte Untersuchung des Fundaments durchgeführt wurde.

Fachbereichsleiter 2 Kwiske antwortete, dass dies geschehen wäre und kein Schaden gefunden wurde.

Ratsherr Rosenhagen fragte, wer es sicherstellt, dass keine weiteren Schäden entstehen.

Ratsherr Wohlers schlug vor, dass man sich ein Gutachter für die Absicherung dazu holen sollte.

Ist es vielleicht besser, alles abzureißen und neu aufzubauen, fragte Ratsfrau Rosenow. Ratsherr Schöne äußerte, sich nicht mit einer Sanierung anfreunden zu können.

Fachbereichsleiter 2 Kwiske schlug vor, einen Vertreter des Planungsbüros selbst noch einmal zu Wort kommen zu lassen, damit sich die Fraktionen anschließend ein Urteil bilden können. Bis dahin stellten sie das Thema zurück.

Der Tagesordnungspunkt 4 geht zur weiteren Beratung in den Fraktionen zurück.

5 Beschleunigung kommunaler Abschlüsse Vorlage: FB 3/051/2023/1

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Ratsherr Wohlers gab bekannt, dass die UWL am 02.12.2023 zum Termin der Haushaltsklausur nicht teilnimmt.

Ratsherr Schöne fragte, wie der Termin beim Landkreis über den Haushaltsentwurf 2024 gelaufen sei.

Bürgermeisterin Winkelmann antwortete, dass der Termin beim Landkreis ausgefallen ist und der Nachtragshaushalt für 2023 in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt wird.

7 **Einwohnerfragestunde**

Die Anliegerin des Bahndamms in Altenesch äußerte, dass ein Radweg durch ungeschützte Landschaft unkomfortabel sei. Der Radweg müsste unbedingt beleuchtet sein. Des Weiteren fragte sie, ob es schon einen festen Termin für die bauliche Umsetzung gäbe.

Bürgermeisterin Winkelmann antwortete, dass es noch keinen festen Termin gäbe und dass das Thema in den Haushaltsberatungen besprochen wird.

Der Vorsitzende beendete die Sitzung um 20:22 Uhr.

Ratsherr Miles Eckert
Vorsitzender

Bürgermeisterin

Patrick Kohn
Protokollführer